

Leichpredigt.

15

Sondern auch daß eben derselbe in gegenwertigen Text ein Kind zu sich ruffet / dasselbe seinen Jüngern vnd allen Christen zu einem Prediger machet vñ vorstellet. Zu dem so befehlet er Marc. 10. ernstlich / Man soll die Kinder zu ihm kommen lassen / vnd ihnen nicht wehren / denen er auch das Himmelreich zusaget / sie so freundlichen annimmet / herzet vnd küsst / vnd mit aufflegung seiner heiligen Hande sie segnet. Vnd auch nicht vnrecht / dieweil er ein starker Weibes samer vnd Schlangentreter / als der rechte benedeyende Samen Abrahæ / welcher ist Christus / ein Heiland der ganken Welt / vnd also auch den kleinen Kindern verheischen vnd gegeben / der darumb vom Himmel kommen / das verlohrene / vnd also auch die in Sünden empfangene vnd geborne Kinderlein / zusehen vnd selig zumachen / Auff daß alle die an ihn glauben / nicht verlohren werden / Sondern das ewige Leben haben.

Zum Dritten / Man saget im gemeinen Sprichwort gar recht vnd wol / Was das Herz voll ist / das gehet der Mund vber. Nun sind Christo dem grossen Propheten vnd Lehrer von Gott gesendet / welchen auch zu hören alle Welt verbunden ist / deme vom Himmlischen Vater alle ding vbergeben zu lehren / zu thun vnd zu volbringen / woran der Menschen heil vnd Seligkeit gelegen. Dieser hat nun das rechte erkentnuß Gottes / von Göttlichem wesen vnd willen / völlig in seinem Herzen / Wie er lehret: Niemand kennet den Vater / denn nur der Sohn / vnd wem es der Sohn wil offenbahren.

Marci 10.
Gen. 3.
Gen. 22.
Gal. 3.
Iohan. 3.
Luca 19.
Ioh. 3.

3. Decla-
ratio fa-
cti, hæc
augetur.
1. Vfitato
prouer-
bio.
Deut. 18.
Matth 3.
& 17.
Matth 11.
Matth. 11.
verf. 27.
Luca 10.
verf. 22.

Dassel